

Der Advent soll stille sein

Text und Musik: Alexander-David Nuber 2016



1. Je - des Jahr zur glei - chen Zeit, im De - zem - ber
 2. Ist der ers - te La - den auf, rennt man los im
 3. Doch gleich ist es zwan - zig Uhr, a - ber es zählt
 4. Am vier - und - zwan - zigs - ten dann, fängt Mit - tags die



1. ist's so - weit: dann be - ginnt vor - aus - ge - sagt
 2. Dau - er - lauf. Und es tönt der Klag - ge - sang:
 3. kau - fen nur. Mist, der La - den ist zu weit,
 4. Ru - he an. Al - le Schram - men aus - ge - heilt,



1. ei - ne lan - ge, wil - de Jagd. Es be - ginnt das
 2. "Ach, der Zet - tel ist so lang. Wie soll ich das
 3. das schaff' ich nicht in der Zeit. Je - der will für
 4. die Ge - schen - ke sind ver - teilt. Man ist im Qua -



1. Ren - nen, Het - zen und so man - ches hängt in Fet - zen.
 2. al - les schaf - fen?" Da hilft nur zu - sam - men - raf - fen,
 3. sich als Ga - ben et - was ganz be - son - d'res ha - ben.
 4. drat ge - sprun - gen und nicht al - les ist ge - lun - gen.



1. Und man möch - te laut - hals schrei'n: der Ad - vent soll stil - le sein.
 2. sich be - neh men wie ein Schwein. Der Ad - vent scheint laut zu sein.
 3. "Was, das ist schon weg, o nein!" Der Ad - vent muß län - ger sein.
 4. Nun kehrt end - lich Ru - he ein. Der Ad - vent kann stil - le sein.